

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zoom-Filmberater**

Band (Jahr): **27 (1975)**

Heft 1

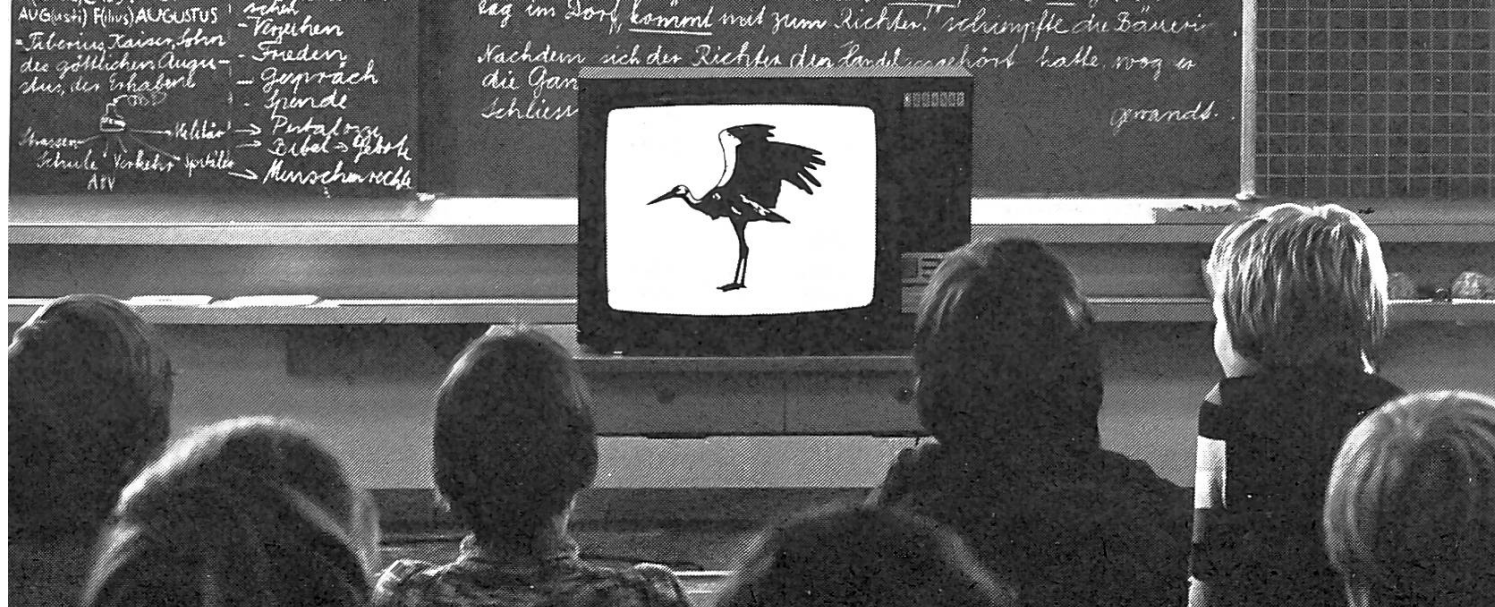
PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Das Fernsehen: im Alltag eine Realität – im Unterricht der beste Ersatz dafür.

Vom Bildschirm strömt so manches in die Stube, das Eindruck macht und zu Diskussionen anregt. Das Fernsehen kann aber auch dem Unterricht neue Impulse geben.

Für den Ersatz der Wirklichkeit, für die Überwindung von Zeit und Distanzen, für die Veranschaulichung von Vorgängen und Begriffen eröffnet es dem Lehrer ganz neue Perspektiven, sofern er, und das ist der springende Punkt, das Fernsehen in eigener Regie einsetzen kann.

Dazu muss der Lehrer nicht gleich mit einem grossangelegten TV-Studio in medias res gehen.

Für den Anfang tut es oft schon das Cassettenfernsehen. Die Magnetbandaufzeichnung macht ihn frei von Sendezeiten, das heisst Fernsehen im didaktisch richtigen Moment.

Der nächste Schritt ist dann vielleicht die elektronische Projektion, die Bildaufnahme mit der Fernsehkamera und die Wiedergabe auf dem Bildschirm. Problemlos und flexibler in der Anwendung als jedes andere Projektionsgerät.

Mit der Fernsehkamera und dem Videorecorder hat der Lehrer aber noch ganz andere Möglichkeiten in der Hand. Er kann damit Lehrstücke nach seinen eigenen didaktischen Intentionen produzieren oder bestehende Programme ergänzen. Er kann allein produzieren, mit seinen Schülern oder mit anderen Lehrern zusammen.

Und wenn es dann zu einem av-Studio für die ganze Schule kommen soll, dann ist das Autophon-Bild-und-Ton-Regiepult der richtige Steigbügel dazu.

Man kann es in einer Grundausführung anschaffen und dann schrittweise ausbauen oder gleich eine Ausführung wählen, die alle Misch- und Trickmöglichkeiten einer modernen semi-professionellen Kleinstudioeinrichtung bietet.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie objektiv. Wir haben die Erfahrung und die Mittel, um Ihnen den Einbezug der Videotechnik in den Unterricht so leicht wie möglich zu machen.

# AUTOPHON



Autophon AG  
Abt. Betriebsfernsehen  
8952 Schlieren Tel. 01 62 62 22

### Coupon

Senden Sie uns bitte Ihre Broschüre «Video-Anlagen für den Unterricht».

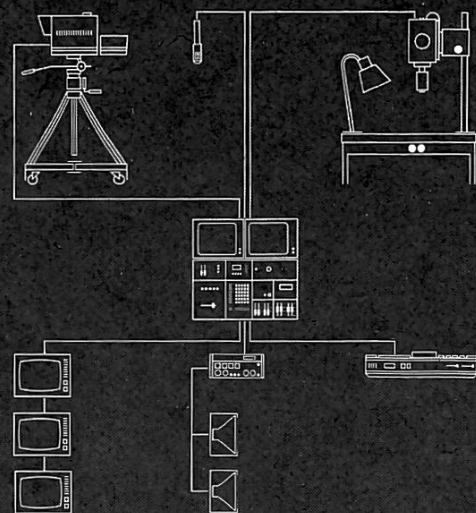
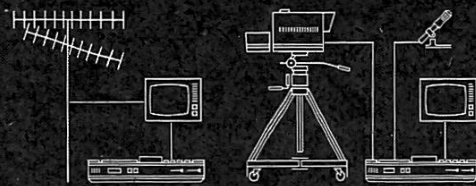
Schule/Firma

Adresse

PLZ/Ort

zuständig

Telefon



## Ökumenische audiovisuelle Visionierungstage in Zürich

*Montag, 13. Januar 1975*

In den Pfarreizentren St. Katharina und Glaubten (Neu-Affoltern) werden *neue Filme* der SELECTA-Film und des ZOOM-Verleihs gezeigt. Folgende thematische Gruppierungen sind vorgesehen: Aussenseiter – Krieg und Frieden – Mission und Entwicklungshilfe – Altersfragen – Biblische Themen – Gesellschaftskritik und Manipulation – Egoismus und Sinn des Lebens – Familien- und Erziehungsfragen.

*Mittwoch, 15. Januar 1975*

In den Räumen des Zentrums Glaubten bieten die beiden Verleihe KDL (kath.) sowie Bild und Ton (ref.) zwei Tage später ebenfalls ein ganztägiges Parallelprogramm von *Tonbildern, Diareihen und Tonbändern* an. Hier lautet die Aufteilung: Religion und Kirche – Sucht, Liebe, Sexualität, Familie – Meditative Medien – Mittelstufe – Unterstufe.

Eingeladen sind alle Interessenten des Kantons Zürich, die sich in der Seelsorge, Katechese und im Pfarreileben engagieren. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat der beiden kantonalen Landeskirchen. Ein detailliertes Programm mit einer Anmeldekarte kann bei der kirchlichen AV-Medienstelle, Bederstr. 76, 8002 Zürich, Telefon 01 / 25 83 68, bezogen werden.

---

Die gute Adresse  
für einen fabrikneuen

# Tonfilm-Projektor

16 mm  
zu günstigem Preis

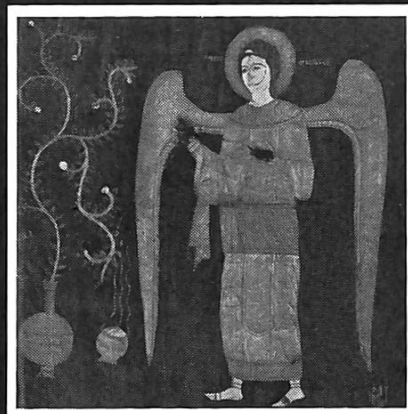
Cortux-Film AG  
rue Locarno 8  
1700 Freiburg

---

## **Kennen Sie die Schätze im Historischen Museum von Bern?**



Balász Kapossy  
**Münzen und Medaillen  
aus dem Bernischen  
Historischen Museum**  
162 Seiten mit über 200  
Münzbildern, Texte und  
Legenden in deutscher und  
französischer Sprache, lami-  
nierter Pappband, Fr. 28.–



Michael Stettler / Paul Nizon  
**Bildteppiche und Antep-  
endien im Historischen  
Museum in Bern**  
56 Seiten, 31 Abbildungen,  
wovon 7 farbig, laminiertes  
Pappband, Fr. 22.–



Robert L. Wyss  
**Porzellan – Meisterwerke  
aus der Sammlung  
Kocher**  
Deutsches Porzellan des  
18. Jahrhunderts im Berni-  
schen Historischen Museum.  
216 Seiten, Texte und Legen-  
den in Deutsch und Fran-  
zösisch, 60 ganzseitige  
Abbildungen, wovon 8  
farbig, laminiertes Pappband,  
Fr. 25.–

In jeder Buchhandlung erhältlich

**Verlag Stämpfli & Cie AG Bern**

